

GRIESHEIMER MARKT BLATT CDU

Januar 2006

In dieser Ausgabe	Seite
Beckstein	2
Rückblick 2005	3
Aus dem Kreis	4
Roland Koch	5
Freizeitgelände in Griesheim	6
Unsere Kandidaten	8+9
Terminplan	10
Steuern senken – Arbeitsplätze schaffen	11
60 Jahre CDU	13
Aus dem Landtag	14
Junge Union	15

Besser für die Menschen.



CDU

Beckstein kommt

**am Donnerstag, den 26. Januar 2006 um 19.00 Uhr
in den Festsaal „Zöllerhannes“ in Griesheim, Schaafgasse**



Dr. Günther Beckstein
Bayerischer Staatsminister des Innern
und stellv. Bay. Ministerpräsident

Dr. Günther Beckstein kommt

Am 26. Januar Neujahrsempfang der CDU

Am 26. Januar lädt die CDU Griesheim ab 19.00 Uhr zu ihrem diesjährigen Neujahrsempfang in die Gaststätte „Zöllerhannes“ ein. Als Gäste geladen sind Vertreter von Verbänden und Vereinen. Selbstverständlich sind auch alle Griesheimer Bürgerinnen und Bürger ebenfalls herzlich eingeladen.

Es ist gelungen, Dr. Günther Beckstein, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für einen Vortrag zu gewinnen. Der Minister wird zum Thema „Innere Sicherheit im Jahr der Fußballweltmeisterschaft“ referieren.

Die politische Karriere von Günther Beckstein, der 1975 zum Dr. jur. promoviert wurde, begann 1973, als er zum Bezirksvorsitzenden der Jungen Union für Nürnberg-Fürth gewählt wurde. Den Vorsitz hatte er bis 1978 inne.

Im Jahr 1974 wurde Dr. Beckstein erstmals in den Bayerischen Landtag gewählt. Von 1978 bis 1988 war er Vorsitzender des Sicherheitsausschusses des Bayerischen Landtags. Dann übernahm er kurzzeitig den Vorsitz der CSU-Landtagsfraktion, ehe er am 19. Oktober 1988 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Inn-

ern wurde. Am 17. Juni 1993 gab Dr. Beckstein diese Aufgabe ab, nur um am selben Tag zum Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium des Innern ernannt zu werden. Diese Aufgabe erfüllt er noch heute mit Leidenschaft. Seit dem 30. Januar 2001 ist Dr. Beckstein auch stellvertretender Ministerpräsident des Landes Bayern.

Die enge Verbundenheit mit dem Thema „Sicherheit“ geht bei dem am 23. November 1943 in Hersbruck geborenen Beckstein bis auf das Jahr 1980 zurück. Er war von 1980 bis 1992 Landesvorsitzender des Arbeitskreises Polizei der CSU; seitdem ist er deren Ehrenvorsitzender. Selbstverständlich ist Dr. Beckstein auch Mitglied des CSU-Vorstandes.

Ab 18.30 Uhr freut sich der CDU-Stadtverband, mit einem Glas Sekt die Gäste begrüßen zu dürfen. MdL Gottfried Milde wird Grußworte an die Anwesenden richten. Persönliche Gespräche mit dem Landtagsabgeordneten und den Vorstands- und Fraktionsmitgliedern der CDU sind natürlich möglich. Und schon jetzt heißt die CDU alle Gäste herzlich willkommen und freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.



Der hessische Innenminister Volker Bouffier mit unserem freiwilligen Polizeidienst.

„Zum Goldenen Kegel“

Bürgerliche Gaststätte – Partyservice – Hofterrasse

Vier Bundeskegelbahnen mit moderner Technik
64347 Griesheim · Georgstraße 36 · Telefon 0 61 55 / 25 50
Parkplatz am Haus

Bahn frei für die deutsche Küche

Bei uns können Sie sich gleichzeitig dem körperlichen und dem leiblichen Wohl widmen. Betätigen Sie sich sportlich auf unseren Kegelbahnen und genießen Sie unser hervorragendes Speiseangebot.

Preiswerte Sonntagmittag-Menüs

Flott und freundlich serviert – vier Gerichte inklusive Suppe und Dessert. Natürlich können Sie auch nach Karte speisen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr · Samstag ab 18 Uhr
Sonntag von 10 bis 14 Uhr und von 17.00 bis 22.00 Uhr

Albert Bieber & Sohn

Inh. Werner Bieber

BÜROMASCHINEN EDV-DRUCKER-SERVICE

AEG Olympia Kundendienstvertragshändler

64347 Griesheim · Zöllerstraße 3
Telefon 061 55/23 79 · Telefax 0 61 55/3992

ARCHITEKTURBÜRO MARTIN + ROBERT BIRLI ARCHITEKTEN VFA-AKH



BACHSTRASSE 11
Tel.: 0 61 55-6 46 33
www.MBIRLI.de

ÜBER 40 JAHRE
KLASSISCHE UND INNOVATIVE
ARCHITEKTENLEISTUNGEN
„KOMPETENZ RUND UMS BAUEN“

Leistungsschwerpunkte:

Beratung · Planung · Ausschreibung
Bauüberwachung und Projektsteuerung
auf allen Gebieten des Hochbaus,
Innenausbau und Städtebaus



AUTOHAUS NOBILING

OPEL-SERVICE-PARTNER · ABSCHLEPPDIENST

Am Ostend 16/Nordring · 64347 Griesheim-Darmstadt
Telefon (0 61 55) 6 23 29

Jahresrückblick 2005

Am 12. Januar lud die CDU Griesheim zu ihrem Neujahrsempfang in die Gaststätte „Zölerhannes“ ein. Als Gäste geladen waren Vertreter von Verbänden und Vereinen. Selbstverständlich waren auch alle Griesheimer Bürgerinnen und Bürger ebenfalls herzlich eingeladen. Es war gelungen, Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, ehemals Bundesforschungsminister, für einen Vortrag zu gewinnen. Der Minister a.D. referierte zum Thema „Der Mittelstand - Chancen zu Wachstum“.



Der bekannte Journalist Dr. Hugo Müller-Vogg hatte sein Kommen zugesagt. Er trug im Laufe des Abends seine Analyse zum Thema: „Der deutsche Patient - von der Diagnose zur Therapie“ vor. Dr. Müller-Vogg war von 1988 bis 2001 Mitherausgeber der FAZ. Bekannt wurde er durch seine scharfzüngigen Auftritte bei politischen Talkshows, in denen er allen politischen Gruppen einen Spiegel vorhielt. Allen Griesheimern ist Hugo Müller-Vogg durch seine „Randnotizen“ im Sonntag Morgenmagazin bekannt.

Auf Grund der in Aussicht stehenden Neuwahl zum Bundestag hatte der CDU-Vorstand des Stadtverbandes Griesheim die Mitglieder am 10. Juni zu einer außerordentlichen Versammlung geladen. Auf der Versammlung mußten die Mitglieder die nach dem Bundeswahlgesetz erforderlichen Delegierten für einen dann notwendigen

Kreispartei- und Nominierungsparteitag wählen. Vorstand und Mitglieder waren sich einig, daß Andreas Storm als Kandidat bei einer Neuwahl des Deutschen Bundestags nominiert werden soll. Denn mit Andreas Storm hat die CDU in diesem Wahlkreis einen bundesweit beachteten und renommierten Kandidaten. Andreas Storm zog wieder in den Bundestag ein. Er wurde Parlamentarischer Staatssekretär im Bildungsministerium.

Am Sonntag, den 26.06. um 11.00 Uhr traf sich die Griesheimer CDU und mit ihr interessierte Bürger zu Rosinas Fahrradtour durch Griesheims Gemarkung am Spielplatz hinter der Luthergemeinde. Kommunale Objekte, u. a. der August-Euler-Flugplatz und der Solarpark wurden besichtigt. Die Tour endete gegen 18.00 Uhr im Vereinsheim des Kleingartenvereins. Mittags gab es einen Eintruf zur Stärkung.

Die Jahreshauptversammlung 2005 des Stadtverbandes Griesheim fand im Pavillon des Hauses Waldeck, bei Familie Höhl statt. Hier trafen sich die Mitglieder, um ein umfangreiches Programm zu bewältigen. Klaus Rinecker stellte sich zur Wiederwahl, erhielt alle Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten und erzielte so ein glänzendes Ergebnis.

Die weiteren Vorstandswahlen brachten keine Überraschungen. Gemäß dem Vorschlag des wieder gewählten Vorsitzenden wurden gewählt: Rotrud Andrae und Bernd Schäfer als stellvertretende Vorsitzende, Hagen Novotny als Schriftführer, Andreas Ostrowski



als Kassenführer sowie Dr. Reinhard Andrae, Michael Funk, Elfriede Hofstädter, Harald Horneff, Dominik Krestan und Bernd Widmaier als Beisitzer. Allen Beisitzern wurden bestimmte Aufgaben bei der Vorstandarbeit zugewiesen. Kraft Amtes gehören dem CDU-Stadtverbandsvorstand der Fraktionsvorsitzende Gottfried Milde und der JU Vorsitzende Ludwig Griebel an.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rosina Merker, Heidi Preuß und Jens Klein hatten auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidiert. Für die ausgeschiedenen Personen wurden 3 JU Mitglieder gewählt. Die Junge Union ist nun mit insgesamt 4 Mitgliedern stark vertreten.

Im August fand unser beliebtes Weinfest statt, hier konnte die hessische Kultusministerin Karin Wolf als Gastrednerin gewonnen werden. Ein kulinarischer Höhepunkt war das hausgemachte Kesselgulasch von Alfred Haimann.



Zum Aschermittwoch, am 9. Februar, lud die CDU Griesheim im Bürgerhaus St. Stephan zum Heringessen. Auch in diesem Jahr hatte Dr. Reinhard Andrae, Organisator und „Chefkoch“ in einer Person, die Heringe in Schmandsoße wieder selbst zubereitet. Doch in diesem Jahr erwartete den Gast neben dem kulinarischen auch ein rhetorischer Leckerbissen.

Fernsehsessel
mit **Elektroverstellung und Aufstehhilfe**

Sitzprobe im
EINRICHTUNGSHAUS
Rotenberger OHG

Bessunger Straße 102 · 64347 Griesheim
Telefon 0 61 55/24 54

Die Bilanz von Rot-Grün:

**6 Mio.
neue Schulden
pro Stunde.**

**Deutschland
braucht die CDU**

CDU

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband Griesheim
Klaus Rinecker, Vorsitzender

Redaktion:
Bernd Schäfer, Oberndorfer
Straße 47, Harald Horneff

Anzeigen und Verteilung:
Sebastian Müch
sowie alle CDU- und JU-
Mitglieder

Druck:
Druckerei V. Bassenauer,
Griesheim, Wiesenstraße 8

Auflage: 12.000 Exemplare



Kreispolitik von 2001 bis 2006

von Erhardt Zachertz

Die Neuwahl im März dieses Jahres scheint der richtige Zeitpunkt zu sein, Bilanz zu ziehen über fünf Jahre Arbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Geprägt waren diese Jahre durch den Wechsel in der Haushaltsführung für den Landkreis, der Umzug des Sitzes der Kreisverwaltung von der Rheinstraße in Darmstadt nach Kranichstein in das ehemalige Verwaltungsgebäude der damals noch HEAG, ein Defizit in den Haushalten 2001 und 2002 und in den Haushalten seit 2004. Nur das Jahr 2003 brachte einen ausgeglichenen Haushalt, Übernahme der Betreuung der Langzeitarbeitslosen ab Mitte 2005 von der Bundesagentur für Arbeit.

Der Umzug der Kreisverwaltung nach Kranichstein in das ehemalige Verwaltungsgebäude der HEAG wurde vom Landrat unter das Motto gestellt, Verwaltung an einem Ort zusammenführen und damit Geld sparen. Das vorgelegte Konzept war auch anfangs bestechend, so dass die CDU - Fraktion mehrheitlich dafür stimmte. Kaum war aber der Beschluss gefasst, änderte sich ein um das andere mal die Geschäftsgrundlage. Erst konnte die HEAG nicht vollständig ausziehen, da ihr Neubau nicht zeitgerecht fertig wurde, dann stellte man fest, dass die Flächen doch nicht für die vollständige Unterbringung ausreichen. Die Folge war, dass für den Kreistag ein neuer Sitzungssaal gebaut werden musste. Hier war die CDU allerdings der Auffassung, dass die Sitzungen des Kreistages auch in entsprechenden Hallen der Gemeinden stattfinden könnten. Das wäre auch eine Möglichkeit die Kreispolitik dort bekannter zu machen, wo ihre Auswirkungen zu spüren sind. Dieses Argument zog aber nicht. So wurden rund zwei Millionen Euro für einen nicht unbedingt benötigten Neubau ausgegeben.

Die Haushaltsdefizite in den Jahren 2001, 2002, 2004, 2005 und 2006 haben den Landkreis in eine Situation gebracht, dass er nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten in den nächsten zwei bis drei Jahren Insolvenz anmelden müsste, da dann das Eigenkapital aufgezehrt ist. Wie schlecht die finanzielle Situation des Kreises ist, zeigt auch die Höhe der Kassenkredite, die benötigt werden, um die laufenden Zahlungen leisten zu können. Wir sind mittlerweile bei 90 Millionen € angekommen. Wir sind zu Beginn der Legislaturperiode mit rund fünf Millionen €

gestartet. Dies ist sicher einerseits auf die schlechte finanzielle Ausstattung der Landkreise zurückzuführen, andererseits aber auch auf die Ausgabenpolitik des Kreises. Selbst wenn heute fast 95 Prozent der Ausgaben des Haushaltes von Bund und Land vorgegeben werden, hätte man frühzeitig sparen müssen. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Beschäftigten



als auch die Aufgaben, die man übernommen hat. Die CDU - Fraktion hat regelmäßig eine Verringerung des Personals gefordert. Dies kann man sicher nicht ständig machen, weil sonst die Pflichtaufgaben nicht mehr erfüllt werden können. Trotzdem wurden diese Forderungen immer als unsozial und nicht notwendig abgelehnt. Es ist sicher eine Frage des sozialen Gewissens, ob auch der Staat ständig Personal einsparen kann.

Ist es aber nicht unsozialer, wenn wir der nachfolgenden Generation ein Berg von Schulden hinterlassen und dann möglicherweise eine gesamte Verwaltung geschlossen werden muss?

Der Regierungspräsident hat in seiner Genehmigung für den Haushalt 2005 die Notbremse gezogen. Plötzlich ist es auch für den Landrat und die ihn stützende SPD möglich Stellen zu streichen und zukünftig weitere nicht zu besetzen. Dies kann aber nur der Anfang sein. Alle Aufgaben müssen einer sehr restriktiven Aufgabenkritik unterzogen werden, um die Aufgaben möglicherweise auch auf Private verlagern zu können. Sicher wird das auch Geld kosten, aber es ist wahrscheinlicher, dass es langfristig günstiger wird.

Die Übernahme der Betreuung der Langzeitarbeitslosen ist nach dem ersten halben Jahr im Vollbetrieb sicher sehr erfolg-

reich angelaufen. Es war auch aus der Sicht der Mehrheit der CDU - Fraktion die richtige Entscheidung für die Option zu votieren. Trotzdem steht die CDU - Fraktion der Ausführung kritisch gegenüber. Derzeit ist das noch ein Modellversuch. Keiner weiß, ob die derzeitige Lösung für das Arbeitslosengeld II auch nach der Probephase Bestand haben wird. Deswegen sind wir gegen einen Neubau für die Kreisagentur für Beschäftigung in Kranichstein. Diese kann bis zum Abschluss des Modellversuches weiterhin ihre Tätigkeit in dem angemieteten ehemaligen Landratsamt ausüben. Erst wenn eine endgültige Entscheidung vom Bundestag getroffen worden ist, kann dann über einen Neubau nachgedacht werden. Oder ist dieser Neubau nur das Eingeständnis, dass das neue Landratsamt von Anfang an zu klein war, und dem Kreistag nur geschönte Zahlen vorgelegt wurden. Allerdings hat der Neubau auch einen Vorteil. Es wird jetzt wahr gemacht mit dem Zusammenführen der fast gesamten Kreisverwaltung an einem Standort. Der Standort Dieburg wird sicher für lange Jahre noch erhalten bleiben.

Die Fusion der Kreiskranken-

häuser und des St. - Rochus - Krankenhauses scheint jetzt zu einem erfolgreichen Ende zu kommen. Nur durch diese Fusion ist auch aus Sicht der CDU es möglich die drei Standorte sinnvoll zu betreiben.

Die Änderung des staatlichen Haushaltsrechtes wird schon seit Jahrzehnten diskutiert. Es ist jetzt in einem Stadium angelangt, das ein Zurück zu alten Gleisen nicht mehr möglich ist. Der Landkreis hat sich rechtzeitig darum bemüht als Modellkreis ausgewählt zu werden. Damit war es möglich Einfluss auf die Gestaltung des neuen Haushaltssystems zu gewinnen. Hier ist seitens der Finanzverwaltung eine beispielhafte Leistung gebracht worden. Die jetzt notwendige Umstellung auch der Haushalte in den Gemeinde von der bisherigen auf die neue, die der Buchführung in Betrieben vergleichbar ist, kann so besser begleitet werden. Dieses System hat die Hessische Landesregierung, seit die CDU im Land regiert, als das Ziel der Landespolitik ausgegeben. Wir haben im Kreis dieses Ziel schon weitgehend erreicht, auch wir Griesheimer profitieren von der besseren Abgrenzung einzelner Kostenstellen.



Gottfried und Kerstin Milde mit Manfred Penz (der Kandidat für den Kreisvorsitz)

Hasos's Kebap-Haus und Pizzeria

64347 Griesheim

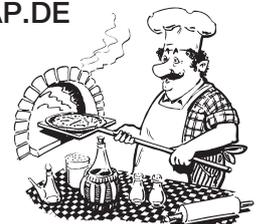
Wolfsweg 1A · Telefon 7 71 34

Kirschberg 5 · Telefon 87 88 68

www.Haso-KEBAP.DE

Alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen.

Geöffnet täglich 10 bis 23 Uhr – auch telefonische Bestellung



Hessens Ministerpräsident fordert Option für den Bau neuer Atomkraftwerke

Koch: „Wir müssen uns diese Frage für das nächste Jahrzehnt offen halten“



Der Hessische Ministerpräsident Roland Koch hat angesichts der anstehenden Klausurtagung des Bundeskabinetts den Bau neuer Atomkraftwerke ins Gespräch gebracht.

„Wir müssen uns diese Frage für das nächste Jahrzehnt offen halten“, sagte der CDU-Politiker in einem Interview mit der „Leipziger Volkszeitung“. Diese Frage sei technisch und ökonomisch aber nicht ideologisch zu entscheiden.

Trotz der Festlegung im Koalitionsvertrag müsse eine Verlängerung der Restlaufzeiten bestehender Meiler offen bleiben. Koch verwies dabei auf das Nachbarland Frankreich, in welchem derzeit die Kernkraftwerke der nächsten Generation gebaut würden und somit „viele der in Deutschland geführten Debatten wegnehmen“.

Koch: „Ein Land, das gerade darum kämpft, nicht zu teuer zu werden, kann sich diesen volkswirtschaftlichen Unsinn nicht leisten, die sicheren Kernkraftwerke abzuschalten, die billigen Strom produzieren“.

Nach Ansicht des hessischen Regierungschefs habe sich die Bildung der großen Koalition „schon gelohnt, wenn im Rahmen der kleinen Schritte die Frage offen bleibt, ob ein Kernkraftwerk abgeschaltet wird“.

Es sei zwar im Koalitionsvertrag nicht gelungen, „alles auf den Kopf zu stellen, was die Vorgängerregierung gemacht hat“, jedoch sei die Energiefrage ganz pragmatisch zu beantworten: „Ist es wirklich verantwortbar, ohne vernünftige Energiealternative einige tausend Megawatt abzuschalten?“, so der Ministerpräsident.

Die Griesheimer CDU-Fraktion



CDU Fraktion fordert Freizeitgelände als Naherholungsangebot

Bald öffentlicher Grillplatz, Ponyreiten
und Minigolf in Griesheim?

Zur Attraktivität einer Stadt gehört auch eine Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten. Die CDU Stadtverordnetenfraktion hat dazu bereits 1990 einen Antrag im Stadtparlament gestellt, wonach in Griesheim ein öffentlicher Grillplatz eingerichtet werden sollte. Dieser Antrag wurde damals einstimmig im Parlament von allen Fraktionen angenommen. Allein umgesetzt wurde er nicht. Trotz jährlicher Nachfragen durch die CDU blieb es bislang bei der Ankündigung, einen geeigneten Standort zu suchen. Für das Jahr 2006 wurde nun in Aussicht gestellt, auf dem Gelände der Grillhütte Süd einen jederzeit für alle nutzbaren, öffentlichen Grillplatz einzurichten. Die Bereitstellung einer Investitionssumme im Haushalt ist ein erster richtiger Schritt, über dessen Ausgestaltung wir in den Ausschüssen des Parlaments noch reden werden. Allerdings kann sich die CDU Fraktion einen derartigen Grillplatz eher außerhalb der engeren Stadtgrenzen vorstellen,

soll der Platz doch nach unserer Meinung eine Anlaufstelle für Ausflügler innerhalb der Griesheimer Feldgemarkung darstellen.

Sinnvollerweise sollte dazu ein Gesamtkonzept erstellt werden, dass auch ein Freizeitgelände einschließt, wie es von der CDU ebenfalls seit Jahren gefordert wurde und wie es auch in unserem letzten Kommunalwahlprogramm stand. Ein entsprechendes Gelände mit Ponyreiten, Minigolf und vielleicht einem kleinen Biergarten im Außenbereich wäre sicher eine sinnvolle Ergänzung im Griesheimer Angebot. Da unser Bürgermeister diesbezüglich ohnehin hinsichtlich der künftigen Nutzung des Geländes des TC 72 eigene Vorstellungen angekündigt hat, wäre eine Kombination dieser Ideen möglicherweise am gleichen Standort denkbar und wünschenswert. Dabei sollte man in jedem Fall einen potenziellen privaten Betreiber in die Planungen einbinden.



Das Gelände des TC 72.

CDU Griesheim
www.cdugriesheim.de

Habt Ihr es schon gehört?

Gasthaus

Kölner Hof

Inh. Horst Roschke

Bessunger Straße 185 · 64347 Griesheim

**Nach 50 Jahren nahmen wir
die Leitung wieder selbst in die Hand.**

**Wir würden uns freuen,
Euch begrüßen zu dürfen!**

Die Roschkes vom Schießplatz

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag von 16 – 24 Uhr
Samstag Ruhetag · Sonntag von 18 – 24 Uhr

Telefon 604344

Neue berufliche Perspektiven für Sie

Ihre Ziele:

- Sie wollen mehr erreichen
- Karriere machen
- Verantwortung übernehmen
- Leistung bringen – und entsprechend honoriert werden.

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Wenn Sie neue berufliche Chancen suchen: Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns einfach an:
061 55-84 16 17 Jörg Mönch
061 55-84 38 47 Stefan Mönch

Regionaldirektion für
Deutsche Vermögensberatung
Gebr. Mönch
Schillerstraße 4
64347 Griesheim



K.D. Höhl

Bauunternehmen

Hoch- und Tiefbau

64347 Griesheim · Pfungstädter Str. 35

Tel. (06155) 781 77 · Fax (06155) 829 821

e-Mail: kdhoehl@aol.com

Heute vorgestellt:

Anette Hirsch



schauen.
In der Kirchengemeinde engagiere ich mich unter anderem für den Kinder-Wort-Gottesdienst und im Pfarrgemeinderat. Ich bin ausgebildete Wort-Gottes-Dienst-Leiterin.

Politisches Engagement:

Seit 2001 bin ich als Stadtverordnete in der Kommunalpolitik tätig. Interessenschwerpunkte gelten dem Bereich Kinder, Jugend und Soziales. Im Haupt- und Finanzausschuss habe ich den stellvertretenden Vorsitz inne und bin Mitglied der Betriebskommission des Haus Waldeck.

In der Fraktion bin ich Geschäftsführerin

Meine Intentionen – warum ich tue was ich tue

Engagement des Staates, auch der Kommunen soll sich auf die Bereiche konzentrieren die nicht durch private Initiativen abgedeckt werden. Wo Bedürftigkeit oder Notwendigkeit erforderlich ist Unterstützung leisten, die anvertrauten Ressourcen zweckmäßig und zielorientiert einsetzen. Förderung privater Initiativen – zuviel Staat ist auch nicht gut.

Mein Motto:

Ich will bei der Wahrheit bleiben, ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen, ich will frei sein von Furcht und ich will in jedem zuerst das gute sehen
– Frei nach M. Gandhi

Persönliches:

Jahrgang 1962, verheiratet, 2 Jungs im Alter von 14 und 10 Jahren

Berufliches werden und sein:

Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann
Studium der Betriebswirtschaft in Mainz mit dem Abschluss: Dipl. Betriebswirtin
Meine Tätigkeit als AGM- Projektmanager (Annual-General-Meeting-Projektmanager) bei einer internationalen Tätigen Firma mit Hauptsitz in Australien. Schwerpunkte der Tätigkeit ist die Beratung, Organisation und Betreuung bei der Durchführung von Hauptversammlungen.

Hobbys/Engagement/ Leidenschaften

Radfahren, Spazieren gehen, Ski fahren, lesen und Fernsehen

Mit uns für Griesheim!

CDU

www.cdugriesheim.de

Surfen - Chatten
supergünstig
INT-TEL
supergünstig
Telefonieren
supergünstig
CAFE
Wilh.-Leuschner-Str. 249 · Griesheim
Telefon 06155 - 86 86 23

E & U

Die & U
Fach-Handwerker.

Umweltbewusst ... Energie sparen

Wir führen aus:

- Fotovoltaikanlagen
- Solaranlage/BHKW
- Heizungsanlagen: Pelletkessel/ Gaskessel/Ölkessel
- Sanitärinstallation/Dampfduschen/ Duschtrennwände
- Kontrollierte Be- und Entlüftung
- Zentralstaubsaug-Systeme

Planung, Beratung und Ausführung – alles aus einer Hand

Bei Neubau, Umbau und Renovierung die Spezialisten für umweltbewusste Energienutzung

E & U GmbH

Gerhart-Hauptmann-Straße 22 · 64347 Griesheim
Telefon 0 61 55 / 8 74 70 · Fax 0 61 55 / 8 74 70

FA. BAUM

Pfützenstrasse 41 · Griesheim
Tel. 0 61 55 / 28 83
Fax 0 61 55 / 6 60 22



HAUSTECHNIK

SANITÄRE ANLAGEN
GAS-WASSER-INSTALLATION
SPENGLEREI · KUNDENDIENST
SOLARANLAGEN
GASBRENNWERTTECHNIK
REGENWASSERSYSTEME
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · WARTUNG

Kanada

Traumlandschaften im Wilden Westen
06. – 20.08.2006

Exklusive Rundreise des
Reisezentrum Griesheim

mit persönlicher Begleitung.

Die Reise wird am **17.02.2006 um 19:00 Uhr**
im Reisezentrum vorgestellt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Anmeldung unter **Tel.: 0 61 55-70 08 11**

Termine

- 26.01. Neujahrsempfang mit Günther Beckstein
19 Uhr Festsaal „Zum grünen Laub“
- 27.01. Kreisparteitag der CDU Darmstadt Dieburg
- 08.02. Mitgliederversammlung mit Beschluss über
Kommunalwahlprogramm
- 09.02. Pressekonferenz Kommunalwahlprogramm
- 01.03. Heringssessen mit Kandidatenvorstellung
ab 18 Uhr im Bürgerhaus St. Stephan
- 02.03. Pressekonferenz Kommunalwahlkandidaten
- 10./11.03. Infostände/Glühweinexpress
- 17./18.03. Infostände/Glühweinexpress
- 24./25.03. Infostände/Glühweinexpress
- 20.-25.03. **CDU-Woche**
Jeden Tag eine Aktion, Einzelheiten werden noch
bekannt gegeben.



An den Feierlichkeiten anlässlich des 65. Geburtstages des bisherigen Bürgermeisters von Wilkau Haßlau, Frank Lange, nahmen im Rahmen einer Griesheimer Delegation zusammen mit Bürgermeister Norbert Leber auch der Griesheimer CDU Vorsitzende Klaus Rinecker und der Fraktionsvorsitzende Gottfried Milde, MdL, teil. Rinecker und Milde nutzten die Gelegenheit, Bürgermeister Frank Lange, der an diesem Tage auch aus seinem Amt ausgeschieden ist, auch für seine engagierte Leistung für die Griesheimer Partnerstadt zu danken. Gleichzeitig gratulierten beide dem neuen Bürgermeister Stefan Feustel zu seiner Wahl. Sowohl Frank Lange, als auch Stefan Feustel waren jeweils die Kandidaten der CDU in der Griesheimer Partnerstadt.





Extratour
Reisebüro
Hofmannstr. 5
64347 Griesheim
Tel. 06155/83710
www.mein-urlaubshotel.de





Jetzt den Sommer planen:

Teichanlagen
Schwimmteiche
Außenanlagen

Anerkannter
Fachbetrieb 



Haigernhof * 64347 Griesheim * Tel: 0 61 55 / 82 57-0
www.nothnagel-galabau.de

Steuern senken - Arbeitsplätze schaffen Wirtschaftsförderung muss Vorrang bekommen

Von Gottfried Milde, MdL, Vorsitzender der Griesheimer CDU Fraktion

Liebe Griesheimerinnen und Griesheimer,

in der letzten Stadtverordnetenversammlung hatte die CDU Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Antrag gestellt, die Hebesätze für die Grundsteuer, also die Steuer, die alle als Hauseigentümer oder Mieter zahlen müssen, sowie für die Gewerbesteuer wieder zu senken, nachdem diese Steuern gegen die Stimmen der CDU im vergangenen Jahr angehoben wurden. Diese Forderung wurde durch den Bürgermeister und die Vorsitzende der SPD Fraktion als populistisch zurückgewiesen. Nach deren Angaben könne sich Griesheim die heutigen Standards nur leisten, weil man die Steuern auf das durchschnittliche Niveau der Nachbargemeinden angehoben habe.

Dies ist aber nachweislich nicht so. Erstens gibt es keinen Grund, Steuern zu erhöhen, weil andere es auch tun, eher wäre das Gegenteil richtig, und zweitens werden die erhöhten Einnahmen derzeit auf dem Sparbuch der Stadt zurückgelegt.

Wie bereits öffentlich dargelegt, ist es auch nicht richtig, dass die CDU die Einführung eines Stadtbusses und kostenlose Kindergärten für das nächste Jahr gefordert habe. Richtig ist vielmehr, dass die CDU als Einstieg in einen verbesserten öffentlichen Personennahverkehr die Einführung eines Sammeltaxis im Stadtparlament im Parlament durchgesetzt hat, was finanziell derzeit auch vertretbar ist. Mittelfristig muss spätestens dann ein fester Stadtbus daraus werden, wenn dieser günstiger zu betreiben ist als ein Sammeltaxi.

Kostenlose Kindergartenplätze, die seitens der SPD in Hessen auch immer gefordert werden, will die CDU schrittweise in den kommenden Jahren und auch nur für den normalen Regelkindergarten am Vormittag, da hier zunehmend Bildungsaufträge verbunden sind. Die Finanzierung muss durch Bund und Länder erfolgen und würde daher den Haushalt in Griesheim nicht belasten.

Der Haushalt 2006 ist ausgeglichen, braucht also keine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt. Unser Haushalt sichert viele sinnvolle Einrichtungen und Initiativen, die auch die CDU mitgetragen oder mitbeantragt hat. Griesheim hat damit

von der Kinderbetreuung bis hin zum Altenwohnheim eine soziale Infrastruktur, die auch deshalb so gut ist, weil wir in Griesheim zum Wohle der Bevölkerung nicht den parteipolitischen Streit, sondern immer parteiübergreifend nach sachlichen Lösungen gesucht haben. Wir haben als CDU Fraktion auch immer mit dazu beigetragen, dass Gebührenaushalte ausgeglichen sind und dennoch die Leistungen effizient und kostengünstig zum Wohle der Bevölkerung erbracht werden.

Die CDU ist auch stolz darauf, dass es in Griesheim, gerade auch mit der aktiven Unterstützung der CDU immer möglich war, langfristige Investitionen zu tätigen, um zukünftige Gestaltungsspielräume zu schaffen. Die Gestaltung der Einkaufszeile in der Wilhelm-Leuschner-Strasse und die Grundstücksbevorzugung zwischen Platz Bar le Duc und Ortsausgang West will ich hier beispielhaft nennen. Der Wert von Grundstücken und Gebäuden, die so der Stadt gehören, stellt zweifellos die höchste und wichtigste Rücklage der Stadt dar.

Wir begrüßen auch ausdrücklich Investitionen in eine dringend verbesserungswürdige Grundwasserbewirtschaftung. Dies hilft besonders der Landwirtschaft, aber auch vielen Griesheimer Hausbesitzern, denen künftig die Keller nicht mehr so schnell mit Wasser voll laufen. Auch sonst kann sich in Griesheim der Bürgermeister auf unsere konstruktive Kooperation von der Vereinsförderung bis hin zum Straßenbau, der auch in diesem Haushalt wieder eine positive Rolle spielt, verlassen.

Worauf sich allerdings weder der Bürgermeister, noch die SPD Fraktion verlassen kann, ist, dass wir den Griesheimer Bürgerinnen und Bürgern und den Griesheimer Gewerbebetrieben mehr Steuern abnehmen, als zwingend erforderlich ist. Es ist auch volkswirtschaftlicher Unsinn, der Wirtschaft ohne Not Kaufkraft zu entziehen. Bürger und Unternehmen können immer selbst am besten entscheiden, wofür sie ihr Geld ausgeben wollen.

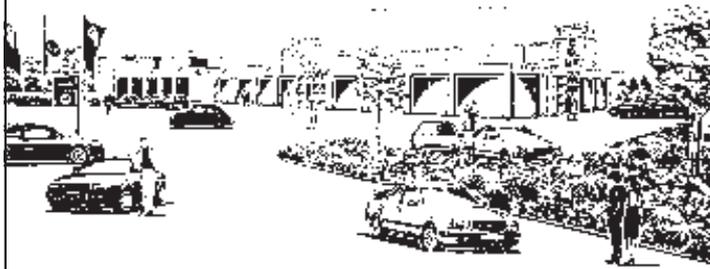
Dieser Haushalt hat die entsprechende Luft, die im vergangenen Jahr gegen unseren Willen beschlossenen Steuererhöhungen wieder zurück zu nehmen. Es wäre auch ein Signal, mit dem Vertrauen in politische Entscheidungen zurück gewonnen werden kann. Wenn

die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer um jeweils 20 Punkte gesenkt werden, müsste dies bei unveränderten Grundlagen zu Mindererträgen von 422 000 € führen, wobei auch die Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage um 46 000 € sinken würden. Unter dem Strich müsste also die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 376 000 € reduziert und dort zusätzlich aus der Rücklage entnommen werden. Damit wäre immer noch die gesetzliche Mindestzuführung weit überschritten und die gesetzliche Mindestrücklage von 696 000 € ebenfalls deutlich ausreichend übererfüllt.

Wir brauchen also keinen einzigen Einsparvorschlag, um Steuern zu senken, keine einzige soziale Maßnahme würde gekürzt, keine Investition müsste geschoben werden. Und dennoch bleibt es dem Bürgermeister unbenommen, die Verwaltung schlanker aufzustellen, wie letztes Jahr angekündigt,

trotzdem Auszubildende einzustellen und dadurch auch ohne Steuererhöhungen neue Spielräume zu schaffen. Selbst dies wäre also für die Senkung der Hebesätze nicht erforderlich.

Eine weitere Möglichkeit, neue Spielräume zu schaffen wäre aber auch, sich verstärkt um Gewerbeansiedlungen zu kümmern, anstatt stur auf Bevölkerungszuwachs zu setzen. Allein auf die vom Bürgermeister als Königsweg gepriesene Stadtentwicklung zu setzen, war ein schwerer Fehler. Jedenfalls hat dies nicht dazu geführt, dass die Belastungen des Einzelnen niedriger werden. Viele Griesheimer fragen sich daher nicht ohne Grund, was Sie von einem konstanten Bevölkerungswachstum durch Zuzug in Griesheim haben. Diejenigen Kommunen, die intensiv um Gewerbeansiedlungen gekämpft haben, können derzeit reihenweise Steuern senken. Man muss einfach zugeben, dass andere Kommunen in diesem Bereich einfach mehr



Unser Leistungsprogramm:

Audi · Volkswagen	Reparaturwerkstatt
Gebrauchtwagen	Spezialwerkstatt
Volkswagen Leasing	Reifenservice
Volkswagen Kreditbank	Schnelldienst/Ölwechsel
VVD-Versicherungsdienst	TÜV-Service
Mietwagen · Ersatzwagen	AU-Service
Fahrdienst	Karosserie-Fachbetrieb



Ottostraße 16-18 · 64347 Griesheim
Telefon 0 61 55 / 83 80-0 · Fax 0 61 55 / 83 80 99
und
Otto-Hahn-Straße 1 · 64589 Stockstadt/Rhein
Telefon 0 61 58 / 99 03-0 · Fax 0 61 58 / 99 03 99

gemacht haben als Griesheim. Und es ist nicht nur eine jährlich wiederkehrende Forderung der CDU im Stadtparlament gewesen, hier mehr zu machen, selbst die eigene SPD Fraktion hat im letzten Jahr per Antrag den Magistrat aufgefordert, hier endlich intensiver Tätig zu werden.

Gewerbeansiedlung muss Chefsache werden und der Internetauftritt darf nicht nur angekündigt, sondern muss auch umgesetzt werden. Wir brauchen dringend ein Konzept zur Wirtschaftsförderung, das am Ende auch die Frage von Grundstückspreisen berücksichtigen muss. In jedem Fall aber brauchen wir eine Ausweitung der Wirtschaftsförderung in der Verwaltung, eine zusätzliche feste Stelle als Ansprechpartner für Behördengänge von Gewerbetreibenden oder solchen, die es werden wollen, eine Stelle, die

Vorgänge abnimmt, damit nicht die Kunden laufen, sondern die Akten.

Nach unserer Auffassung ist es zwar begrüßenswert, dass zwischen 1985 und 2004 rund 1900 Arbeitsplätze entstanden sind, dies hat aber ausschließlich mit der exorbitant guten Lage und Infrastrukturanbindung der Stadt zu tun und liegt unbestritten weit unter unseren Möglichkeiten.

Nur auf eine Verbesserung der Lohn- und Einkommensteuerentwicklung zu setzen ist also falsch. Wir brauchen in jedem Fall beides: Sowohl eine behutsame Stadtentwicklung, als auch eine stärkere Gewerbeansiedlung, um Arbeitsplätze zu schaffen und Steuereinnahmen dauerhaft zu sichern. Zusammen mit der Senkung von Steuern hätten wir alle Voraussetzungen, Griesheim zur „boomtown“ zu machen.



CDU vor der Post. Lange Schlangen soll es in Zukunft nicht mehr geben.

Hofstädter GmbH 

HEIZUNG · SANITÄR · KUNDENDIENST

64347 Griesheim

Telefon 06155/2236

Darmstädter Straße 21

e.hofstaedter@t-online.de

HD
IMMOBILIEN

Tehibo

Dingeldein am Markt

Fachgeschäft für internationale Presse-Erzeugnisse
Griesheim · Tel. 0 61 55 / 14 67 · www.skl-dingeldein.de

SKL
Das Millionenspiel

LOTTO



MAKEDONIA

Haydnstraße 1 · 64347 Griesheim

Telefon 0 61 55 / 46 79

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 16.00-1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00-14.00 und 17.00-1.00 Uhr

GASTSTÄTTE

„Zum Odenwald“

Schöneweibergasse 29 · Griesheim · Telefon 82 84 78

Treffpunkt für alle Griesheimer

Griesheim · Schöneweibergasse 29

Telefon 0 61 55 / 82 26 44

Bezirksdirektion Hammann & Sohn

Inh. Ralf Hammann e.K.

Heinrich-Heine-Straße 19, 64560 Riedstadt

Tel.: 06158 71589, Fax: 06158 73761



Offizieller Versicherer
der deutschen
Olympiamannschaft

Turin 200 6



ZURICH



Der Bundesminister der Verteidigung Dr. Franz Josef Jung mit Mitgliedern der Jungen Union.



Klausurtagung in Gütersbach.

Erfolg kann man wählen 60 Jahre CDU Deutschland

Die CDU Deutschlands feierte 2005 ihren 60. Geburtstag

1945 gegründet von Persönlichkeiten des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus um Andreas Hermes und Jakob Kaiser, hat die CDU die Politik der Bundesrepublik Deutschland in sechs Jahrzehnten maßgeblich gestaltet. Mit Politikern der Union - von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard über Kurt Georg Kiesinger bis Helmut Kohl - verbinden sich wegweisende Entscheidungen und

zialen Ausgleich förderte.

Unter Kurt-Georg Kiesinger gab es 1966 bis 1969 eine große Koalition. Diese Koalition konsolidierte die Staatsfinanzen und reformierte die Wirtschafts-, Finanz- und Sozialverfassung nachhaltig.

1982 war die sozial-liberale Koalition nach dreizehn Jahren am Ende. Gründe waren wachsende Arbeitslosigkeit, steigen-



wichtige Epochen deutscher Geschichte.

1949 wird Konrad Adenauer erster Bundeskanzler. 1950 konstituierte sich die CDU auf Bundesebene. Ihre Ziele: Vereinigung Deutschlands, europäi-

de Verschuldung und die SPD-internen Streitigkeiten über den NATO-Doppelbeschluss.

Nach der Öffnung der Mauer am 9. November 1989 und der friedlichen Revolution in der DDR verwirklichte die von Hel-



schen Gemeinschaft, Recht auf Heimat und Soziale Marktwirtschaft.

Ludwig Erhards Soziale Marktwirtschaft wurde Grundlage für das Wirtschaftswunder Deutschland: Eine Wirtschaftspolitik, die Freiheit und Wettbewerb ermöglichte und den so-

mit Kohl geführte Bundesregierung die staatliche Einheit.

Aus der Bundestagswahl am 18. September gehen CDU/CSU als stärkste Fraktion hervor. Rot-Grün wird abgewählt. Mit Angela Merkel kann damit zum ersten Mal eine Frau in Deutschland Kanzlerin werden.



Die CDU hat Hessen 2005 weiter voran gebracht

Bericht aus dem Hessischen Landtag

Von MdL Gottfried Milde, Stellvertretender Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion



Gottfried Milde

Wir haben Hessen auch im Jahr 2005 wieder neue Zukunftsperspektiven gegeben, die wir auch 2006 nutzen wollen. In den Schwerpunktthemen Wirtschaft und Arbeit, Sicherheit, Soziales und Bildung sind wir wieder ein großes Stück vorangekommen. Hessen befindet sich derzeit in einer der größten Umbauphasen der Geschichte.

Zahlreiche Initiativen der CDU haben das Land vorangebracht.

Aktuell ist die Gesetzesinitiative INGE zur Stärkung von innerstädtischen Geschäftsquartieren zu nennen, die im Dezember im Plenum mit großer Mehrheit verabschiedet werden konnte. Auch hier ist Hessen Vorreiter in Deutschland. Hierdurch bekommen die Innenstädte die Möglichkeit, sich gemeinsam attraktiv darzustellen und die Geschäftsbereiche zu unterstützen.

Im Bereich Soziales ist ein weiterer Durchbruch gelungen. Wir haben für die „Offensive für Kinderbetreuung“ die Mittel um 9,2 Millionen Euro auf insgesamt 23,2 Millionen Euro erhöht. Die Mittel sind unter anderem für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bestimmt, damit jeder Elternteil seinem Beruf nachgehen kann. Hinzu kommt die Fortsetzung der Sprachförderung im Kindergartenalter auf hohem Niveau (3,25 Millionen Euro). Mit den Investitionen in diesen Schwerpunktbereich unserer Politik gehen wir konsequent den Weg weiter, den wir für die Zukunftsfähigkeit Hessens eingeschlagen haben. Hessen liegt übrigens bundesweit in der Spitzengruppe bei der Förderung von Ganztagsan-

geboten.

Ab dem Jahr 2006 wird ein Wettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“ gestartet und im Sozialministerium eine „Service-stelle Familie“ eingerichtet werden, die als Ansprechpartner für Kommunen, Unternehmen und private Initiativen rund um die Themen Kinderbetreuung und Fördermaßnahmen von Bund und Ländern dient.

Außerdem ist Hessen auf bestem Weg zum Bildungsland Nummer 1. Der „Bildungs- und Erziehungsplan“ ist in die einjährige Erprobungsphase gegangen. Seit September verfügen 336 Schulen in Hessen über ein Ganztagsprogramm, mehr als doppelt so viele als 2001.

Im Bereich der Inneren Sicherheit liegt die Aufklärungsquote auf einem historischen Höchststand und es gibt mehr Sicherheit durch eine stärkere polizeiliche Präsenz. Das Projekt „Schutzmann vor Ort“, die Wachpolizei und der Freiwillige Polizeidienst haben sich hervorragend bewährt. Das Ende 2004 verabschiedete Polizeigesetz hat sich als eines der modernsten und als effektive Grundlage für die Polizeiarbeit bestätigt.

Mit diesen Initiativen und mit der Beeinflussung und Unterstützung des Kurses der Landesregierung hat die CDU einen beachtlichen Anteil an den Erfolgen unseres Landes. Die Haushaltsprobleme, die Hessen mit allen anderen Bundesländern und dem Bund selbst teilt, stellen uns aber vor große Herausforderungen. Dabei lassen wir uns aber nicht von dem Ziel abbringen, in die Zukunft unseres Landes zu investieren.

Es ist insbesondere Ministerpräsident Roland Koch zu verdanken, dass sich die Haushaltslage Ende 2005 deutlich entspannt hat. Er hat als einer der einflussreichsten Ministerpräsidenten Deutschlands seine Möglichkeiten in Berlin zugunsten Hessens genutzt und sich in den Koalitionsverhandlungen erfolgreich für eine Haushaltskonsolidierung eingesetzt. Bereits im Jahr 2005 konnte die Nettoneuverschuldung deutlich zurückgefahren werden und auch im Jahr 2006 wird Hessen diesen Kurs konsequent weiter fortsetzen. Dafür kämpfe ich auch ganz persönlich als haushaltspolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion.



CDU-Arbeitsgruppe vor dem Rathaus.

Griesheimer Jugend vor

Junge Union Griesheim wählt neuen Vorstand – Positive Mitgliederentwicklung

Zu ihrer Jahreshauptversammlung traf sich die Junge Union Griesheim am 28.10.2005 im „Odenwälder“. Neben Neuwahlen des Vorstandes stand in diesem Jahr auch wieder die Wahl der Delegierten der JU Griesheim für die Kreisdelegiertenversammlung auf dem Programm. Zu Beginn der Sitzung zog der Vorsitzende Ludwig Griehl vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern eine durchweg positive Bilanz der vergangenen Monate. So konnte die JU Griesheim vor allem im Bereich der Mitgliederentwicklung den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen und auch im Jahr 2005 neue aktive Mitglieder gewinnen für die Arbeit vor Ort gewinnen.

Seit Mitte dieses Jahres hat die JU nun erstmals über 40 Mitglieder. Auch mit dem Engagement der Griesheimer JU im Wahlkampf zur Bundestagswahl zeigte sich Griehl zufrieden. Immerhin drei Griesheimer begleiteten den CDU Wahlkreiskandidaten Andreas Storm (MdB) auf seiner Radtour durch den Wahlkreis; im Weiteren wurden einige Infostände der CDU (in Griesheim und Umgebung) unterstützt. An dieser Stelle warb Griehl bei den Mitgliedern auch um Unterstützung im Wahlkampf für die im Frühjahr anstehende Kommunalwahl. Dort wolle die JU in einer eigenen Kampagne ihre JU Kandidaten auf der Liste der CDU Griesheim unterstützen. Insgesamt hoffe man, mit sieben Kandidaten auf der Liste der CDU vertreten zu sein. In diesem Zusammenhang



soll auch die Internet-Präsenz der Griesheimer JU (www.jugriesheim.de) ausgebaut werden. Vorbildlich sei des Weiteren auch die Mitwirkung der JU am diesjährigen Zwiebelmarkt gewesen, an dem man traditionell die Bewirtung des Getränkestandes übernommen hatte. Schließlich blieb noch der Hinweis auf die am Vorabend der Bundestagswahl im „Labor“ veranstaltete „Wechselparty“, die aufgrund der großen Resonanz als Erfolg eingestuft werden muss – wenn es auch mit dem von JU Seite erhofften Poli-

tik-Wechsel in Berlin nicht ganz geklappt hat. All dies, so Griehl, lasse auch für die Zukunft auf eine positive Entwicklung hoffen.

Im Anschluss folgte die Wahl des nunmehr aus 13 Mitgliedern bestehenden Vorstandes. Hierbei wurde Ludwig Griehl zum neuen Vorsitzenden der JU Griesheim gewählt. Zu Stellvertretern wurden Dominik Krestan und Stephan Pertschy gewählt. Des Weiteren sind im Vorstand nunmehr vertreten: Christian Ebli, Hagen Novotny, Alexander Milde, Simon Bangert, Nicola Milde, Benjamin Dornhoff,

Robert Meklenburg, Francesco Bassenauer, Stefan Hauck und Markus Milde.

Als einen der Schwerpunkte für die kommenden Monate wurde neben dem Wahlkampf für die Kommunalwahl die weitere Intensivierung der Mitgliederwerbung ausgegeben.

Die Sitzungen der JU Griesheim finden regelmäßig einmal im Monat statt. Genaues Datum, Zeit und Ort werden jeweils auf der Homepage bekannt gegeben; Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen vorbei zu schauen.

www.jugriesheim.de



Griesheim
Frankfurter Straße 1 · Tel. 06155/823747 · www.griesheimer-labor.de

Mit uns für Griesheim

CDU

www.cdugriesheim.de

WIR BAUEN FÜR SIE



Massivhäuser

geplant nach Ihren Wünschen,
freistehend oder als Doppelhaus-
hälfte, mit Keller oder Bodenplatte.

Schlüsselfertig ab 125 000,- €
Als Ausbauhaus ab 89 000,- €

Kostenlose Infomappe bei:



KWS
BAUBETREUUNG GMBH

Tel. 0 61 57/94 56 55, Fax 94 56 10
64319 Pfungstadt, Pfarrgasse 36

**SCHLÜSSELFERTIG
BAUEN
MIT FESTPREIS**



**Pfarrgasse 36
64319 Pfungstadt**

**Telefon (0 61 57) 94 56 55
Telefax (0 61 57) 94 56 10**